

P R E S S E I N F O R M A T I O N

Mozart in Europa – Mozart in Linz

Mehr als ein halbes Jahr haben die SchülerInnen der Linzer Mozartschule (VS4) dem wohl bekanntesten österreichischen Musikexport nachgespürt. Der Lohn für ihre Arbeit: der städtische Förderungspreis für integrative Kulturarbeit, der Hörspielpreis der Medienwerkstatt Linz und eine Einladung ins Ars Electronica Center.

Begonnen hat alles am 27. Jänner 2006, dem 250. Geburtstag von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Kinder der Mozartschule fanden sich zu klassenübergreifenden Workshopgruppen zusammen und begaben sich auf Spurensuche rund um jenes Genie, dem ihre Schule den Namen verdankt. Das gesamte zweite Semester über wurde geforscht, gefilmt, gelesen, gesungen, getanzt und im Internet gesurft. Der 30. Juni brachte dann den Abschluss und Höhepunkt des Projekts: Im Rahmen ihres Schulschlussfestes präsentierten die Kinder, was sie in den Monaten zuvor zusammengetragen, erarbeitet, gelernt und einstudiert hatten. Vom Wortspiel und Gedicht, über den Film und die Power-Point-Präsentation bis zur Tanzaufführung und Gesangsnummer. Das staunende Publikum war nicht nur gut unterhalten, sondern erfuhr viel Wissenswertes und Interessantes. Dass Mozart ganze elf Mal in Linz war oder dass er im Laufe eines seiner Aufenthalte die Sinfonie in C-Dur, KV 425 und die Klaviersonate B-Dur, KV 333 „Die Linzer“ geschrieben hat.

Ein Projekt der ganzen Schule

„Die ganze Schule, alle Kinder und LehrerInnen, haben an *Mozart in Europa – Mozart in Linz* mit gearbeitet“, erzählt Ursula Pickner, Direktorin der Mozartschule, „Es ging dabei nicht nur darum Inhalte zu lernen, sondern vor allem gut zusammenzuarbeiten. Da wir bei 123 Kindern 19 verschiedene Muttersprachen zählen, ist genau das eine große Herausforderung. Umso mehr hat mich gefreut, dass die Kinder sprachliche wie kulturelle Unterschiede im Nu überbrückten und einander bestens unterstützt und geholfen haben.“ Ebenfalls Teil des Projekts war die Nutzung möglichst vieler verschiedener Medien. So arbeitete man mit Radio FRO und dem ORF zusammen. Als Anerkennung lud Vizebürgermeister Dr. Erich Watzl die Kinder und LehrerInnen der Mozartschule zum Museumsrundgang und zur Jause ins Ars Electronica Center.

Rückfragehinweis:

Christopher Ruckerbauer
Pressesprecher Ars Electronica

AEC Ars Electronica Center Linz
Museumsgesellschaft mbH
Hauptstraße 2, A - 4040 Linz, Austria

Tel +43.732.7272-38
Fax +43.732.7272-638

email: christopher.ruckerbauer@aec.at
URL: <http://www.aec.at/press>